



## Strafvollzug

# Zentralgefängnis: 110 Haftplätze zusätzlich seit 2009

Der Aargau wartet nicht, bis der Bund eventuell mehr bezahlt. Seit 2009 hat er laut Innendirektor Hofmann im Zentralgefängnis Lenzburg 110 zusätzliche Haftplätze realisiert. Der Aargau will zudem - das ist bekannt - mittelfristig die kleinen Bezirksgefängnisse schliessen. Dasjenige in Bremgarten ist bereits geschlossen, das in Bad Zurzach wird folgen. Dies auch, weil Kleinstgefängnisse besonders Mühe haben, die steigenden Anforderungen

an die Haftbedingungen einzuhalten. Dafür und für zusätzliche Haftplätze hat der Grosse Rat im Frühling 2015 eine Vorlage zur Erweiterung des Zentralgefängnisses in Lenzburg einstimmig gutgeheissen. Diese Erweiterung kostet 25 Millionen Franken, an denen sich der Bund mit 5,5 Millionen Franken beteiligt. Die Inbetriebnahme ist für 2017 geplant.

Mit Blick auf mögliche künftige neue Haftplätze stünde für den Aargau eine

Lösung mehrerer Kantone nicht im Vordergrund. Urs Hofmann: «Für Personen in Untersuchungshaft darf die Distanz zur Polizei und den Staatsanwaltschaften nicht zu gross sein. Eine gute Lösung wäre gegebenenfalls eine nochmalige Erweiterung des Zentralgefängnisses in Lenzburg, das heute zusammen mit dem Altbau, dessen Sanierung in diesen Wochen abgeschlossen wird, schon zu den grössten in der Schweiz zählt.» (MKU)